



UNSERE THEMEN

**10 Jahre Altersgerechtes Wohnen
Haus Sonnenblume Bestensee**

Seite 5

**80 Jahre Volkssolidarität
1945 - 2025**

Seite 6

**Ortsgruppe Zeesen feiert mit
Walter Plathe 75. Geburtstag**

Seite 8



VS BÜRGERHILFE



GEMEINNÜTZIGE GMBH
Ein Unternehmen der **Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.**

Gönnen Sie Ihren Füßen ein wenig Erholung! Kosmetische Fußpflege

**Ihr Vorteil:
Die Fußpflege erfolgt
bei Ihnen Zuhause.**



Unser Häuslicher Pflegedienst in
Ihrer Nähe unterbreitet Ihnen gern
ein Angebot:

Schulzendorf

Häuslicher Pflegedienst Schulzendorf
Telefon 033762/93899
Richard-Israel-Straße 3
15732 Schulzendorf
pflege-schulzendorf@vs-buergerhilfe.de

Wünsdorf

Häuslicher Pflegedienst Wünsdorf
Telefon 033702/61903
Zum Bahnhof 57
15806 Wünsdorf / Zossen
pflege-wuensdorf@vs-buergerhilfe.de

Baruth

Häuslicher Pflegedienst Baruth
Telefon 033704/61844
Rudolf-Breitscheid-Straße 35
15837 Baruth
pflege-baruth@vs-buergerhilfe.de

Groß Köris & Lübben

Häuslicher Pflegedienst Groß Köris
Telefon 033766/20055
Lindenstraße 75
15746 Groß Köris
pflege-gross-koeris@vs-buergerhilfe.de

www.vs-buergerhilfe.de

Unser Inhalt:

2 Anzeigen

> VS Bürgerhilfe - Kosmetische Fußpflege

3 Willkommen, Impressum

> Vorwort

4 Sozialpolitik

> Pflegenotstand

5 Aktuelles

> 10 Jahre Haus Sonnenblume

6 Aktuelles

> 80 Jahre Volkssolidarität 1945-2025

7 VS als Arbeitgeber

> Tag der offenen Tür in Baruth

8 Aus den Mitgliedergruppen

> OG Zeesen feiert 75. Geburtstag

9 Herzlich willkommen

> Neue Mitglieder

10 Blitzlichter

> Neues aus den Mitgliedergruppen

11 Aktuelles

> Eichwalder Ortsgruppe mit Tradition

12 Gesundheitstipps

> Fit im Kopf - Sudoku

13 Aufnahmeantrag

> Unser Mitgliedsantrag

14 Aktuelles

> Heidensee braucht Rufbus

15 Anzeige

> VS Bürgerhilfe / DORES Fahrdienst

16 Anzeige

> Sabelus Apotheken

Willkommen

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Volkssolidarität, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH und der VS Haus-Technik-Service gemeinnützige GmbH, liebe Leserinnen und Leser,



„Eins, zwei, drei im Sauseschritt eilt die Zeit – wir eilen mit“, dichtete einst Wilhelm Busch und wir, die Volkssolidarität, nun fast schon 80 Jahre und nicht wenige unserer Mitglieder auch länger.

Im Oktober werden wir im Bundesverband, im Landesverband, im Regionalverband und in vielen Mitgliedergruppen den 80. Jahrestag unseres Wohlfahrts- und Sozialverbandes feiern und mit Stolz auf einen von Erfolgen, Hindernissen und auch Rückschlägen gezeichneten Weg zurückblicken. Aber die Volkssolidarität ist auch in die Jahre gekommen und braucht dringend eine Verjüngungskur. Wir sollten dieses Jubiläumsjahr auch besonders nutzen neue Mitglieder zu gewinnen, die uns in den nächsten Jahren und Jahrzehnten bei unserem sozialen und sozialpolitischen Wirken begleiten, es fortsetzen und dafür sorgen, dass der Name Volkssolidarität seine Verlässlichkeit und seinen guten Ruf bewahrt, denn die gesellschaftliche Entwicklung in unserem Land wie in der Welt gibt Anlass zu mehr als nur der Vermutung, dass soziales Engagement noch lange und wahrscheinlich mehr denn je gebraucht wird.

Ich wünsche Ihnen allen besinnliche Feiertage, Gesundheit und einen guten Start in das neue Jahr.

Ihr Ekkehard Schulz

Miteinander · Füreinander

Ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch!

Wir wünschen Ihnen und Ihrer
Familie gesunde, friedliche Weihnachten
und ein wundervolles, glückliches neues
Jahr mit viel Freude .

Ihre Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.



Unsere Redaktion



Dr. Ekkehard Schulz (ES)
Vereinsvorsitzender/Redaktionsleitung



Nadine Linke (NL)
Geschäftsführerin



Jutta Wendt (JW)
stellv. Vorsitzende



Doris Füller (DF)
Vorstand



Carola Ahlert (CA)
Text / Konzeption



Thilo Knaack (TK)
Foto, Satz, Layout

Impressum

Herausgeber: Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. / V.i.S.d.P.: Dr. Ekkehard Schulz
Kirchplatz 11, 15711 Königs Wusterhausen
Telefon: 03375 / 21 51 20 oder www.vs-buergerhilfe.de

Druck: DRUCKEN.WERBEN.KANSCHUR!, Chausseestr. 159, 15712 Königs Wusterhausen
www.drucken-werben-kanschur.de

Erscheinungsweise: 4x pro Jahr

Haftung: Namentlich versehene Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wider.

Auflage: 4.000 Stück oder im Internet unter www.volkssolidaritaet-buergerhilfe.de

Kontakt: presse@vs-buergerhilfe.de oder 03375 / 21 51 217

Nächste Ausgabe: Redaktionsschluss ist 31.01.2025. Erscheinungstermin ist März 2025.

Titelfoto: Thilo Knaack

Pflegenotstand

<ES> Am 13. und 14. November trafen sich Potsdam Vertreter von Einrichtungen und Trägern sowie von Kommunen und Landkreisen, politische Entscheidungsträger und aktive Gesundheits- und Pflegeexperten zum 10. Brandenburger Pflegefachtag, dem größten Fachkongress im Land Brandenburg, um darüber zu beraten, wie dem Pflegenotstand entgegenzuwirken ist, der, wie der Vorstandsvorsitzende des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes in Brandenburg Andreas Kaczynski eindringlich warnte, „nicht nur droht, sondern den wir teilweise schon erleben. Er sprach von einem „stillen Sterben“ bei Sozialstationen und Pflegeunternehmen. Er forderte nichts weniger als einen „Haltungswechsel“ und stellte fest, dass bei der Gesetzgebung nach wie vor „vieles in der Luft hänge“. Gleichzeitig verwies er darauf, dass das Land Brandenburg mit seinem „Pakt für Pflege die Zeichen der Zeit früher als andere erkannt habe und „den Stier bei den Hörnern“ gepackt habe. Der Pakt für Pflege besteht aus vier Säulen:

1. Pflege vor Ort stärken und nachhaltig gestalten (Förderprogramm für Kommunen), das bedeutet: Ein Teil des geplanten Programms richtet sich direkt an die Ämter und amtsfreien Städte und Gemeinden. Sie erhalten jährlich insgesamt 9 Millionen Euro, mit denen Hilfen im Vor- und Umfeld von Pflege gefördert werden sollen. Ziel ist es, durch die Gestaltung von alters- und pflegegerechten Sozialräumen zum einen den Eintritt von Pflegebedürftigkeit zu verzögern bzw. minimieren und zum anderen eine Bewältigung der Pflegebedürftigkeit im eigenen Haushalt, wo derzeit rund 80 Prozent der Pflegebedürftigen im Land Brandenburg versorgt werden, zu ermöglichen. Für diese von den Menschen bevorzugte Versorgungsform ist der Bedarf an professionellen Pflegekräften deutlich geringer als in der stationären Pflege. Insofern ist die angestrebte Stabilisierung von Pflege in der Häuslichkeit ein wichtiger Beitrag zur Fachkräftesicherung.

2. Ausbau der Pflegeberatung – insbesondere in den Pflegestützpunkten. Dafür stehen jährlich 2 Millionen Euro zur Verfügung.

3. Investitionsprogramm für Kurzzeit- und Tagespflege. Dafür stehen jährlich 5 Millionen Euro zur Verfügung. Tagespflege entlastet pflegende Angehörige stundenweise am Tag und ermöglicht, auch bei Übernahme einer Pflegeverantwortung erwerbstätig sein zu können. Mit der Förderung soll erreicht werden, dass diese Angebotsform

nicht nur in für Träger wirtschaftlich besonders attraktiven Ballungsräumen entsteht, sondern eine wohnortnahe Versorgung auch in kleineren Gemeinden und Städten erfolgen kann.

4. Ausbildung und Fachkräftesicherung. Die scheidende Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher sagte in ihrer Rede, es sei gewiss, dass die Pflege als Thema auch bei einer neuen Landesregierung ganz oben stehen müsse. Sie nutzte ihren Auftritt, den im Land Brandenburg geschaffenen „Pakt für Pflege“ als Erfolg zu präsentieren, der „starke bundesweite Beachtung findet“. Sie verwies auf 100 geschaffene Stellen für Pflegehelfer, die über mögliche Pflegeleistungen aufklären, auf 315 neu geschaffene Tages- und



Unsere über 400 Mitarbeiter tun täglich, bei Wind und Wetter, ihr Bestes für Sie und Ihre Angehörigen. Passen Sie gut auf sich auf!

54 Kurzzeitpflegeplätze und darauf, dass 96 Prozent der Pflegefälle in Brandenburg nicht im Heim, sondern in den eigenen vier Wänden betreut werden – „und darauf sind wir stolz“, betonte sie. Keinen geringen Anteil an der Quote habe das Landesprogramm „Pflege vor Ort“, an dem sich 87 Prozent der Kommunen beteiligten. Nonnemacher forderte die Kommunen auf, bis Ende November Geld für ent-

24.12. Heiligabend

31.12. Silvester

02.-14.01. Neujahrskonzerte der Volkssolidarität / Konzerthaus Berlin, Gendarmenmarkt 2

22.01. Beratung der OG-Vorsitzenden zum Thema „80 Jahre VS“, Einladung der Geschäftsführung folgt, 10-12 Uhr in KW, Berliner Straße 22

23.02. Bundestagswahl

Ausblick 2025

2025 80 Jahre Volkssolidarität

sprechende Projekte zu beantragen. Für das erste Halbjahr 2025 gebe es noch Fördermittel. Gekennzeichnet sei die Lage von der „sehr ungünstigen Altersstruktur“ in Brandenburg und der Tatsache, dass „immer weniger junge Leute sich für den Pflegeberuf entscheiden können oder wollen“. Hinzu komme, ein hohes Durchschnittsalter der Pflegekräfte. Außerdem brächen viele eine Berufsausbildung in der Pflege ab oder entschieden sich später für einen anderen Beruf. Weil eine Reihe wichtiger Gesetze – unter anderem die Ausbildung und die Fachkräftesicherung betreffend – noch auf ihre Inkraftsetzung warten, ist das vorzeitige Ende der Bundesregierung nicht nur für die Ministerin „ein Drama“. In den letzten zehn Jahren verdoppelte sich die Zahl der Pflegefälle in der Bundesrepublik auf rund fünf Millionen. Schon in wenigen Jahren werden es sieben Millionen sein.



Foto: TK

Dankeschön an die Mitarbeiter

Frohe Weihnachten

<NL> Seinen Optimismus in den aktuellen Zeiten aufrecht zu erhalten, ist nicht immer einfach. Die Hoffnung, dass 2024 ruhiger wird, entspannter an vielen Stellen unseres Lebens, hat sich teilweise nicht bewahrheitet. Zu viele Themen beschäftigen uns, lassen uns diskutieren, bereiten uns Sorgen. Die Zuversicht, dass letztendlich alles gut wird, war auch in 2024 wieder einmal nicht in Stein gemeißelt.



Wenn ich in 2024 aber an unseren Standorten unterwegs war, die Kollegen in den Seniorenheimen im Umgang mit unseren Kunden sah oder die stets rasant fahrenden grünen Autos als Einzige am Feiertag unterwegs grüße, dann weiß ich, dass es immer weiter geht, wir auch in 2025 unsere Arbeit machen werden. Denn eins weiß ich sehr genau, gemeinsam schaffen wir sehr viel!

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen in den Pflegediensten, Heimen, in der Geschäftsstelle, bei der Haustechnik, in der Großküche und dem Essen auf Rädern, der Sozialarbeit und der Familienhilfe. Schön, dass Sie da sind, ich freue mich auf Sie in einem wundervollen 2025.



Ein frohes, gesundes Miteinander zum Weihnachtsfest für Sie und Ihre Angehörigen wünscht Ihnen



Nadine Linke
Geschäftsführerin

10-jähriges Jubiläum Haus Sonnenblume in Bestensee

Neues vom Altersgerechten Wohnen

<NL/CA> Am 1. Oktober 2024 konnten wir das 10-jährige Jubiläum des Hauses Sonnenblume in Bestensee feiern. Eingeladen zur Feier waren vor allem die Mieterinnen und Mieter, die dort seit vielen Jahren, einige sogar von Anfang an, dort wohnen. Viele folgten der Einladung und kamen ab 12 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen und Kaffee trinken. So konnten wir zum Beispiel unsere ehemalige Vorsitzende der Ortsgruppe Bestensee, Waltraut Wünsche, begrüßen, die nun selbst schon seit Jahren Mieterin im Haus Sonnenblume ist. Zu Beginn der Feier begrüßte unsere Geschäftsführerin, Nadine Linke, alle Anwesenden. Als Gäste konnte Nadine Linke unter anderem Dr. Ekkehard



Foto: TK

VS unter der Leitung von Anja Nösel-Manke hatte ein fantastisches Mittagessen gezaubert. Es gab gegrilltes Spanferkel, Klöße mit Sauerkraut. Als Nachtisch gab es Pudding und frisch gebackenen Kuchen. Unsere Sozialarbeiterin Doreen Nollau, die wöchentlich Sozialberatung für die



Foto: TK

Schulz, Vorsitzender unseres Vereins und unserer VS Gesellschaft, Frau Pohl und Frau Thieme vom Vorstand der Ortsgruppe Bestensee, Liane Alm von den Mietergruppe Haus Kornblume und Heiko Flieger, den Eigentümer und Verpächter des Hauses Sonnenblume begrüßen.

Mieter im Gemeinschaftsraum anbietet, war an diesem Tag sehr gefragt. Die Mieterinnen und Mieter erhielten als Erinnerung an diesen Tag von der Volkssolidarität ein Geschenk, und zwar einen Apfelbaum mit 4 verschiedenen Apfelsorten, sozusagen eine Weltneuheit. Das Bäumchen wurde von den Mieterinnen in den Garten gepflanzt, damit bald viele Äpfel für viele leckere Kuchen geerntet werden können. Auch die Ortsgruppe brachte Grünes für den Garten als Geschenk mit. Nun möchten wir uns herzlich bei allen Helferinnen und Helfern für die Vorbereitung und Durchführung der Feier bedanken. Es war ein schönes Fest, auf die nächsten 10 Jahre.



Foto: TK

Bevor es ans Essen ging, berichtete Carola Ahlert, ehemalige Geschäftsführerin, kurz vom Hausbau, vom damaligen Richtfest und von der richtigen Entscheidung im Jahr 2013/2014, sich zukünftig als Volkssolidarität in der Region mehr dem Altersgerechten Wohnen zu widmen. Danach eröffnete Nadine Linke das Mittagbüffet. Unser Küchenteam der



Foto: TK

Auszeichnungen zum 79. Geburtstag der Volkssolidarität

Dank an das Ehrenamt

<Presse> Jutta Wendt gratulierte im Rahmen des 75-jährigen Bestehens der Ortsgruppe Zeesen unseren Mitgliedern mit den Auszeichnungen: Hanna Brylla und Dr. Rosemarie Kohls erhielten für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit die Ehrennadel in Bronze, Norbert Viethe und Andrea Ringewald die Ehrenurkunde der VS für ihr großes Engagement in den letzten Jahren.



Foto: privat

Dr. Rosemarie Kohls erhielt die Bronzene Ehrennadel und Norbert Viethe die Ehrenurkunde.

Die Silberne Nadel in der OG KW 5 sowie die Ehrenurkunden in den Gruppen Zeesen und KW 5 überreichte Nadine Linke und freute sich sehr an der Wertschätzung, die den Ausgezeichneten durch ihre einzelnen Ortsgruppenmitglieder entgegengebracht wurde.



Foto: TK

Erika Schmidt erhielt die Goldene Ehrennadel

Goldene Ehrennadel
Erika Schmidt



Silberne Ehrennadel
Jannine Knipp
Marianne Richter



Bronzene Ehrennadel
Monika Sommer
Dr. Rosemarie Kohls
Dieter Kuhne
Peter Paulsen
Erika Felker
Karin Lehmann
Roswitha Göriach
Hanna Brylla
Christa Schulze



Ehrenurkunden erhielten:

Norbert Viethe
Regine Basalla
Marion Melchert-Kopke
Magdalena Schneider
Doris Seitenbecher
Gerda Catholy
Birgit Meinke-Kleint
Edeltraud Audorf
Horst Audorf
Andrea Ringewald



Foto: privat

Jannine Knipp (l.), Silberne Ehrennadel und Birgit Meinke-Kleint (r.), Ehrenurkunde

80 Jahre Volkssolidarität

1945 – 2025

<NL /CA>) Im Oktober feierten wir den 79. Jahrestag der Volkssolidarität. Nun also sind wir mit unserem Sozial- und Wohlfahrtsverband und



großem Mitgliederverband im 80. Geburtstagjahr. Um das Jubiläum würdig zu begehen, planen sowohl der Bundes- und Landesverband, als auch alle Kreis- und Regionalverbände, alle Orts- und Mitgliedergruppen das Jubiläumsjahr. Wir als Volkssolidarität Bürgerhilfe haben eine Arbeitsgruppe gegründet, die alle Aktionen, Maßnahmen, Veranstaltungen und Feiern plant, koordiniert und begleitet. Wir können nun schon verkünden, dass wir ein für die Volkssolidarität Bürgerhilfe eigens durch unsere Grafikabteilung ein eigenes Logo zum 80. Geburtstag haben entwerfen lassen. Dieses wird Sie und uns Alle in 2025 stets begleiten und den Charakter der VS verdeutlichen. Alle Orts- und Mitgliedergruppen bzw. alle Einrichtungen dürfen ab jetzt dieses neue LOGO verwenden. Unsere Marketingabteilung wird Materialien und Werbeutensilien anfertigen lassen wie Fahnen, Rollups, Handzettel und vieles mehr. Ohne schon zu viel zu verraten, werden derzeit zwei große Aktionen für das Jahr 2025 geplant, zum einen eine Plakataktion mit Plakaten aus den letzten Jahrzehnten und zum anderen eine Sitz-Bankaktion. Jeden Monat wird in einer anderen Gemeinde und an einem anderen Ort eine Bank von der Volkssolidarität aufgestellt und gespendet. Lassen Sie sich überraschen. Nach wie vor leben wir das Motto: Miteinander- Füreinander. Im Januar 2025 werden Dr. Schulz und Geschäftsführerin, Nadine Linke, zu einem Treffen der OG-Vorsitzenden in Königs Wusterhausen einladen. Bei diesem sollen konkret die jeweiligen Planungen zum 80. besprochen und die OG involviert werden.

Ihre Ideen und Vorschläge zum Geburtstagjahr senden Sie bitte gern an: sekretariat@vs-buergerhilfe.de

Mein Beruf - meine Zukunft

Ausbildungsmesse Eichwalde

<Kristin Bigus> Für Schülerinnen und Schüler ist es gar nicht so einfach zu wissen, was sie nach der Schule beruflich anstreben können und wollen. Einen zu ihren Interessen und Fähigkeit passenden Ausbildungsberuf zu finden, stellen oft große Herausforderungen für sie dar. Das Humboldt Gymnasium in Eichwalde pflegt eine jahrelange Tradition mit dem „Tag der Wirtschaft und Wissenschaft“ (TWW) für Schülerinnen und Schüler ab Klasse neun.



Foto: Kristin Bigus

Viele Vertreter aus unterschiedlichen Branchen wollen den Schülern Wege aufzeigen und Hilfsmittel an die Hand geben für den Einstieg in das Berufsleben. Auch die VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH ist Teil der Tradition. Gemeinsam mit der Ergotherapeutin Christin Noack, der Stellvertretenden Verantwortlichen Pflegefachkraft Stephanie Kühl und



Foto: Kristin Bigus

einer Referentin aus dem Fachbereich Pflegemanagement wurde ein Einblick in alle Berufsfelder der Pflege gegeben. Neben den theoretischen Einblicken in die verschiedenen Berufsgruppen in der Pflege lag der Schwerpunkt der Präsentation ganz klar in der Praxis. Die Schülerinnen und Schüler durften sich probieren im Blutdruckmessen, Verbandswechsel, Rollstuhlfahren und sich mithilfe eines Alterssimulators besser fühlen zu können bewegungseingeschränkt zu sein. Es wurden alle Sinne stimuliert, was schlussendlich zu einer sehr gelungenen und spannigen Veranstaltung für Schüler und Lehrer führte.

Blick hinter die Kulissen

Tag der offenen Tür in Baruth



Foto: TK

<Daniela Seifert> Zum Tag der offenen Tür, am 24. September 2024 und zum 10-jährigen Bestehen unseres Häuslichen Pflegedienst Baruth, begrüßten wir unsere Gäste der VS Bürgerhilfe an unserer neuen Adresse in der ehemaligen Praxis Dr. Stubbe in der Rudolf-Breitscheid-Straße 35. In gemütlicher Atmosphäre trotzten wir dem trüben Wetter mit köstlicher Bratwurst, heißem Kaffee und Kuchen. Die neuen Räume wurden mit Begeisterung erkundet. Wir möchten uns auf diesem Weg herzlich bei allen Gästen für die zahlreichen Glückwünsche und kleinen Geschenke

bedanken. Wir sind als Ansprechpartner für Sie da und freuen uns Sie in unserem Pflegedienst begrüßen zu können.



Weitere Infos erhalten Sie von:

Daniela Seifert

Pflegedienstleiterin

Telefon **033 704/61 844**

pflge-baruth@vs-buergerhilfe.de



Foto: TK



Foto: TK

Unsere neuen Vermieter, die Familie Dr. Stubbe in Baruth



Foto: TK

Ein kleiner Einblick in die „heiligen Hallen“ des Pflegedienstes



Foto: TK

Die Ortsgruppe Zeesen feiert 75. Geburtstag

Walter Plathe zu Gast

<Rosi Kohls/Silvia Czeromin> Unsere Mitgliedergruppe besteht schon 75 Jahre! Auf diese Jubiläumsfeier haben wir uns schon lange gefreut. Am 19. Oktober 2024 haben wir sie würdig und dankbar in der neu erbauten Grundschule Zeesen gefeiert. Die Veranstaltung wurde von über 100 Teilnehmern besucht. Unser Vorstandsmitglied, Norbert Viethe, hatte erfolgreich in unserer Region Sponsoren geworben, die unsere Feier finanziell unterstützt haben, dafür ein großes Dankeschön. Zu Beginn der Veranstaltung übermittelte Frau Jutta Wendt die Glückwünsche des



Foto: privat

Vorstands und der Geschäftsführerin der Volkssolidarität Bürgerhilfe, Frau Linke. Sie dankte für die beständige Arbeit in unserer Ortsgruppe (OG) und gab einen kurzen Einblick zur Volkssolidarität. Von Jutta Wendt erfolgten die Auszeichnungen: Hanna Brylla und Dr. Rosemarie Kohls erhielten für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit die Ehrennadel in Bronze, Norbert Viethe und Andrea Ringewald die Ehrenurkunde der VS für ihr großes Engagement in den letzten Jahren. Vom Kreissenorenbeirat überbrachte die Jubiläums-Glückwünsche Frau Prof. Dr. Grupe. Auch sie hat in ihren Dankesworten die Arbeit der OG Zeesen anerkennend gewürdigt. Ein Grußwort mit Glückwünschen der Bürgermeisterin von KW, Frau Wiezorek wurden im Anschluss verlesen. Danach folgte eine historische Zeitreise, unsere OG Zeesen betreffend. Sie wurde von Rosemarie Kohls vorgetragen. Hier heißt es u.a. „Uns ist bewusst, dass wir die „75“ nur feiern können, weil es vor uns so tüchtige und wertvolle Men-



Foto: privat

schen gegeben hat, die nicht nur an sich selbst gedacht, sondern das Miteinander und Füreinander da sein, sich gegenseitig helfen in die Tat umgesetzt haben“. In dieser so schwierigen Zeit 1949 haben sich in Zeesen Anni Ganzow und 17 weitere Bürgerinnen und Bürger zusammengefunden und die Ortsgruppe der Volkssolidarität gegründet. Dabei ging es vor allem darum, den Bedürftigsten zu helfen, und das waren vor allem zahlreiche Rentner. Bereits 1959 bestand die Ortsgruppe aus 68 Mitgliedern und den ersten 2 Helfern. Als ab 1960 Gerda und Bruno Huth den Vorsitz der Mitgliedergruppe übernahmen, entwickelten sie zahlreiche neue Ideen, um bedürftige Rentner zu unterstützen. Sie sammelten Spenden von ortsansässigen Betrieben für gemeinsame Kinobesuche, organisierten Auto-Ausfahrten in die nähere Umgebung. Von ihnen wurde eine Kartei erstellt, die 650 Rentner verzeichnete. Sie und ihre Helfer haben mit ihnen Kontakte aufgebaut, sie jeweils zu den Geburtstagen besucht. 1971 belegte die OG Zeesen den ersten Platz im Kreiswettbewerb der Ortsgruppen



Foto: privat

Walter Plathe als Gast der OG Zeesen

und 1984 erreichte die Ortsgruppe den bisher höchsten Mitgliederstand, 320 Mitglieder, davon 26 Volkshelfer! Die 40jährige engagierte Arbeit von Gerda Huth mit ihren tüchtigen Helfern ist an dieser Stelle ganz besonders zu würdigen. Sie ist 2002 verstorben. Auch nach den großen gesellschaftlichen Veränderungen in unserem Land, der friedlichen Revolution und dem Anschluss an die Bundesrepublik, wurde die Arbeit in unserer Ortsgruppe kontinuierlich fortgesetzt. Im Jahr 2000 übernahm Inge Kliem den Vorsitz. Das Angebot wurde mit monatlichen Spielenachmittagen und zwei Sportgruppen erweitert unter

Nutzung des Mehrzweckraumes und der Turnhalle der Grundschule Zeesen. 2006-2016 übernahmen Irmgard Rabel, Brigitte Lietzke und Renate Heck das Steuer in der OG. Hier wurden u.a. interessante, sogar mehrtägige Busfahrten durchgeführt und jährlich die Besuche zum Neujahrskonzert der VS in Berlin und zur Musikparade in Cottbus organisiert. 2007 fand auch das Spree Duo zu uns und begleitet uns seitdem musikalisch auf unseren Festen. Von 2016-2020 übernahmen Margitta Goradza, Doris Theinert und Erika Engel den Vorstand. Durch den plötzlichen Tod von Monika Möller konnte sie nur kurzzeitig dabei sein. In dieser Zeit kam die „Rhythmische Bewegung mit Musik“ in unser Angebot, auch wurde eine besondere Form der Chronik für unsere Ortsgruppe eingeführt, um wichtige Aktivitäten festzuhalten. In der Gegenwart gehören Silvia Czeromin, Andrea Ringewald und Norbert Viethe dem Vorstand an. Als neue Aktivitäten sind jährlich eine gemeinsame Wanderung und eine Radtour dazu gekommen sowie die Teilnahme an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, mit der Kinder solidarisch unterstützt werden. In diesem kurzen Rückblick wurde deutlich, dass in unserer OG Zeesen in jeder Legislaturperiode Bewährtes fortgesetzt werden konnte, aber zugleich immer neue Aktivitäten dazu kamen. An dieser Stelle wurde allen Beteiligten herzlich gedankt: den jeweils Verantwortlichen und tüchtigen Helfern unserer Ortsgruppe, der Geschäftsstelle der VS und ihren Mitarbeitern, der Stadtverwaltung KW, dem Ortsvorstand, allen Sponsoren, dem Zeesener Interessenverein und den weiteren Vereinen. Im 2. Teil der Veranstaltung wurde nun natürlich auch so richtig gefeiert. Dazu waren Walter Plathe und seine zwei Begleiter eingeladen. Sie wurden begeistert empfangen. Als er die bekannten Altberliner Lieder sang, z.B. „Nehm se en Alten...“ oder Geschichten erzählte, herrschte eine tolle Stimmung. Das Duo „Muzet Royal“ aus Berlin hat uns dann mit bekannten schwungvollen Melodien bis in die frühen Abendstunden begleitet. Wir möchten nochmals allen herzlich danken, die dazu beigetragen haben, dass wir in diesen vielen Jahren gemeinsam so viel Schönes, Interessantes und Kulturvolles erleben konnten. All diese Erlebnisse und Erinnerungen haben unser Leben sehr bereichert und uns einander nähergebracht.

(Artikel von der Redaktion gekürzt)

Unsere Beratungsstellen

Baruth

Frau Schuschies: 03546 / 22 56 977
VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Hauptstraße 95
Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr

Blankenfelde

Frau Wernitz-Martens: 03379/37 54 04
VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Karl-Liebknecht-Straße 19 a-d
Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr

Begegnungsstätte „Regina Wach“
Käthe-Kollwitz-Straße 16 a
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

Friedersdorf

Frau Nollau: 03375/21 51 237
VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Kastanienallee 6
nach telefonischer Vereinbarung

Königs Wusterhausen

Frau Nollau: 03375/21 51 237
VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Berliner Straße 22
Montag 10.00 - 13.00 Uhr

Ludwigsfelde

Frau Reisener: 03378/51 44 14
VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Potsdamer Straße 120 a
Montag 09.00 - 12.00 Uhr

Frau Reisener: 03378/51 44 14
VS Bürgerhilfe, Beratungsstelle Mittel-
ganghaus Karl-Liebknecht-Straße 58-60
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr

Frau Britz: 0174/34 25 181
VS Bürgerhilfe, Beratungsstelle Mittel-
ganghaus Karl-Liebknecht-Straße 58-60
Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 16.00 Uhr

Lübben

Frau Schuschies: 03546/22 56 977
VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH
Gubener Straße 6
Dienstag 14-17 Uhr / Mittwoch 14-16 Uhr

Kleist-Stube
Heinrich-von-Kleist-Straße 17
Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr

Mahlow

Frau Wernitz-Martens: 03379/37 54 04
Haus der Begegnung de Volkssolidarität
Immanuel-Kant-Straße 3-5
Dienstag+Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

Wünsdorf

Frau Nollau: 033702/60 090
VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Zum Bahnhof 57
Mittwoch 10.00 - 12.00 Uhr

Wildau

Frau Nollau: 03375/21 51 237
Begegnungsstätte Villa 34
Hückelhovener Ring 34
Termine nur nach Vereinbarung

Herzlich Willkommen

Neue Mitglieder in der Volkssolidarität

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und heißen sie herzlich in der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. willkommen:

Monika Tannenberger
Karin Zimmermann
Sabine Rodewald
Agnes Schubert
Margot Kerber
Katrin Henschke
Monika Heinrich
Gerhard Lindner
Marianne Berger
Dietbert Günther
Susanne Strecker
Dietmar Kaminski
Horst-Walter Leyer
Karin Schlittermann



Herzlich Willkommen!

Susan Riedel
Ursel Ludwig
Astrid Zunkel
Erna Schröfel
Doris Giebels

Carmen-Sylvia Reinholz
Karl-Heinz Kuschinsky
Helga Kuschinsky
Helga Wolter
Bernd Theil
Gerda Meier
Jörg Dittert
Karla Ölke
Roswitha Liß
Reinhard Liß
Carola Dittert
Gabriele Peters
Monika Strenge
Christa Braumann

Aktuelles

2025 - der neue Kalender ist da

Unser Mitarbeiterkalender ist wieder sensationell

<NL> Hinweis zu unserem Mitarbei- kleiner Weihnachtsgruß auch in die
ter-Fotokalender und dass dieser als Vorstände der OG versendet wird.



Heike Lange / Häuslicher Pflegedienst Königs Wusterhausen

Die schönsten Foto-Momente
unserer Mitarbeiter

VS BÜRGERHILFE
Ein Unternehmen der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

2025

VS als Arbeitgeber

Unsere Jubilare

Langjährige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

<TK> Wir gratulieren unseren Jubilaren herzlich in den Häuslichen Pflegediensten (HP) bzw. Seniorenheimen und freuen uns auf weitere gemeinsame Jahre.

10 Jahre

Thomas Kuppert
Pflegehelfer HP Blankenfelde

Diana Cimander
Pflegehelferin HP Schulzendorf

10 Jahre

Ramona Matthaes
Pflegefachkraft u. Praxianleiterin
HP Wünsdorf

10 Jahre

Anika Bredernitz
Pflegefachkraft HP KW

Stefanie Zacher
Pflegehelferin Heim Schulzendorf

Doreen Kolberg
Pflegehelferin HP Friedersdorf

Carla Boggasch
Pflegehelferin WG Lübben



Zu Besuch im Schloss mit der OG KW 5 zur Sonderausstellung „Das Kleid für einen Prinzen“.



Miteinander - Füreinander: OG 5 KW hatte Gäste der OG Senzig eingeladen, Ingeborg und Hartmut Peschel. Sie verbrachten eine gemeinsame Zeit mit Musik und Gesang.



OG Wünsdorf stattete einen Besuch beim Bundestages in Berlin ab. Anschließend wurde gemeinsam Burger gegessen.



„Sommerfest der Senioren“ der OG Zeesen. Zu Gast war Helga-Hahnemann-Interpreten Marika Born. Es wurde mitgesungen, geklatscht und lecker gegessen.



Gemütliches gemeinsames Miteinander beim Mieterfrühstück in unserem Altersgerechten Wohnen im Haus Wildrose, Eichwalde.

Aus den Mitgliedergruppen

Lebenstraum erfüllt

Tandemsprung als Geschenk



Foto: privat

<Simone Kuhne> Ein ganz besonderes Erlebnis hatten einige Mitglieder der Ortsgruppe Lubolz. Erhard Rössler hatte zu seinem 85. Geburtstag, im vorigen Jahr, einen ganz besonderen Wunsch, der in diesem Jahr am 24. August realisiert wurde. Mit einem Tandem-Fallschirmsprung aus 4.000 m Höhe und mit Unterstützung seiner Freunde, landete er wieder sicher auf dem Flugplatz Cottbus/Neuhausen.

Aus den Mitgliedergruppen

Zünftiges Sommerfest

OG 5 KW feierte

<Renate Reum> Im Bürgertreff Fontaneplatz. Bei fröhlicher und ausgelassener Stimmung wurde Sport- und Tanz-Gymnastik mit den Mitgliedern einer Line Dance Gruppe aus KW betrieben. Für das leibliche Wohl wurde auch gesorgt - es gab Leckeres vom Grill und kühle Getränke. Zu Gast war auch Raimund Dinter, der Sohn des ehemaligen Friedensfahrers Paul Dinter. Raimund Dinter hat sich ebenfalls dem Rad Rennsport verschrieben und kümmert sich im Fahrrad Sportclub RSV 93 KW um den Jugend- und Nachwuchssport. Wir haben diesen Tag zum Anlass genommen, um den Sportclub für die weiterhin erfolgreiche Jugendarbeit eine Geldspende zu überreichen. Allen ehrenamtlichen Helfern sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.



Foto: privat

Aus den Mitgliedergruppen

Eichwalder Ortsgruppe mit Tradition

Frauenpower hat hier Tradition

<Christel Marggraf> Die Organisation der Volkssolidarität feiert im nächsten Jahr ihr 80-jähriges Jubiläum, so auch die Ortsgruppe Eichwalde. Entstanden aus der Not der Nachkriegszeit, entwickelte sich die Organisation der Volkssolidarität wirklich zu einer, dem Wohle des Volkes verpflichteten Organisation für die Daseinsfürsorge und das Miteinander in den Orten auf dem Gebiet der DDR. Auch nach der Wende konnte sich die Volkssolidarität in Brandenburg weiter erfolgreich entwickeln. Zu Legenden der Volkssolidarität in Eichwalde zählen u.a. Bärbel Gaidies, die über viele Jahre bis nach der Wende den Klub der Volkssolidarität mit vielen Angeboten bis hin zum Mittagstisch, leitete. Weiterhin begleiteten die Journalistin Susanne Statkova und die Lehrerin Vera Schrock über Jahrzehnte die Arbeit der Ortsgruppe. Ihr besonderes Augenmerk galt dem Wohnen im Alter, das wir ja nun seit einem Jahr in Eichwalde mit dem Haus Wildrose verwirklicht haben, auch wenn es noch nicht alle diesbezüglichen Probleme lösen konnte. Vor 18 Jahren übernahm Katja Zinn die Leitung der Ortsgruppe von ihren Vorgängerinnen Ursula Lidl und Johanna Schmidt. In dieser Zeit entwickelte sich die Eichwalder Gruppe weiter zu einem stabilen, gut

Zeit nicht stattfindenden. Nicht wegzudenken sind die Aktivitäten des „Reisebüro Volkssolidarität“. In einem Jahresplan wird jährlich für das Folgejahr ein altersgerechter Veranstaltungsplan erarbeitet. Die Vorhaben reichen von Veranstaltungen im Ort über Fahrten zu Musikerlebnissen, Martinsgansessen bis zu Tagesausflügen in die schönsten Gegenden Brandenburgs und der Nachbarländer. Die Angebote fallen auf gute Resonanz bei den Mitgliedern und ihren Gästen. Besonders wichtig sind jedoch die Geburtstage des Monats, zu denen die Geburtstagskinder der zwei vergangenen Monate eingeladen werden. Im September 2024 fand die 89. Geburtstagsfeier statt. Das Besondere daran ist immer, dass auch Mitgliedern gratuliert wird, die sonst aus gesundheitlichen Gründen keine größeren Veranstaltungen mehr besuchen können. Mit einer kleinen Ansprache der Vorsitzenden, ein bisschen Kultur, Geschwätz und selbstgebackenem Kuchen verleben die beteiligten Mitglieder einen gemeinsamen geselligen Nachmittag. Regelmäßige Treffen bei den Spielenachmittagen und beim Handarbeiten runden die Angebote der Ortsgruppe ab. Nun wird die langjährige engagierte und fürsorgliche Vorsitzende Katja Zinn



Foto: privat

strukturierten Pfeiler in der Sorge um die ältere Generation und die damit verbundenen Probleme auf den verschiedensten Gebieten. Unter Mithilfe ihrer vielen Gruppenhelferinnen, die den direkten Kontakt zu den Mitgliedern halten, ist Katja Zinn immer auch persönlich am Wohl und Wehe ihrer fast 200 Mitglieder der Ortsgruppe interessiert und gut informiert. Das traf auch für die schwierige Zeit während der Coronabeschränkungen zu, in der sich vor allem die Gruppenhelferinnen um ihre „Schützlinge“ kümmerten. Veranstaltungen des gemeinsamen Erlebens konnten ja während dieser

zum Jahresende den Staffelstab an die nächste Kandidatin, Frau Sybille Briesenick, abgeben. Auch wenn es für Katja Zinn sicher ein sehr emotionaler Abschied sein wird, kann sie auf eine erfolgreiche und anerkannte Zeit als Vorsitzende zurückblicken. Sie wird jedoch weiterhin als Gruppenhelferin in Eichwalde das „MITEINANDER - FÜREINANDER“ der Volkssolidarität mit Leben erfüllen. Wir wünschen der Vorsitzenden i.R. Katja Zinn und der neuen Vorsitzenden Sybille Briesenick alles Gute und vor allem Gesundheit. Allen ehrenamtlichen Helferinnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Aus den Mitgliedergruppen

Besuch im Weltladen Lübben

Veranstaltung der Volkssolidaritätsgruppe Lübben am 16.10.2024
 <Christine Kempe> Unsere Gruppe der Volkssolidarität veranstaltet in regelmäßigen Abständen Bildungsnachmittage. Dieses Mal sollte es der Weltladen in Lübben sein. Mit Neugier und viel Interesse waren alle dabei. Mit kostenlosem Kaffee und Kuchen wurden wir freundlich willkommen geheißen. Frau Marlies Siegert erklärte uns, dass jeder Gast dort so empfangen wird. Um eine kleine Spende wird gebeten denn dieses Ladenkaffee ist in Trägerschaft der evangelischen Kirchengemeinde der Paul-Gerhardt-Kirche Lübben. Hier wird der faire Handel mit der Begegnung unterschiedlichster Menschen verbunden. Alle waren sehr interessiert zu erfahren, wie das funktioniert. Jeden Freitag gibt es sogar ein Mittagessen und samstags ein Frühstück. Dafür wird keine fester Preis aufgerufen, sondern eben um eine angemessene Spende gebeten. Eine wunderbare Gelegenheit für alleinlebende und einsame

Menschen, sich mit Gleichgesinnten zu treffen und ungezwungene Gespräche zu führen. Sicher kann man auf diese Weise neue Freunde finden. Aber hier geht's nicht nur ums Kaffeetrinken. Es ist ja ein Laden. So manch einer war überrascht wie vielseitig das Angebot dort ist. Wenn man in Vorbereitung der Weihnachtszeit etwas Besonderes wird man hier gut beraten. Das Wichtigste aber ist die Gewissheit, dass alle Waren aus dem fairen Handel kommen und die Handelskette nachweisbar und kontrolliert ist. Wir erfuhren, dass es in Dresden einen Handelskontor speziell für den fairen Handel gibt. Mit viel Herzblut erklärte uns Marlies Siegert alle unsere Fragen und hob besonders hervor, dass alle Hersteller der Waren, die teilweise nur kleine Kooperativen sind, einen Bonus dazu bekommen, um in ihren kleinen Wohnorten Verbesserungen zu ermöglichen. Gemeint sind Schulen, Straßen und Krankenstationen. Es gibt Handelsketten, die den direkten Kontakt pflegen. Jeder, der hier etwas kauft unterstützt den fairen Handel und somit die Verbesserungen der Lebensumstände in der sogenannten Dritten Welt. Wir waren begeistert. Wäre das nicht etwas für die Vorweihnachtszeit? Ich war fasziniert über die 17 Sorten Schokolade, die 16 Sorten Kaffee sowie die vielen Teesorten und die exotischen Gewürze. Na ja auch der Kubanische Rum war interessant... Ich empfehle jedem dort mal reinzuschauen. Sie werden auf jeden Fall dort herzlich willkommen geheißen.



Foto: privat

Unsere Glückwünsche

Wir gratulieren von Herzen:

Dezember

zum 60. Geburtstag

Heike Zinn

zum 70. Geburtstag

Heidrun Töppel
 Christina Bolle
 Monika Kusmin

zum 75. Geburtstag

Brigitte Marzahl
 Monika Lenkewitz
 Wolfgang Kluge

zum 80. Geburtstag

Ulrike Vietze
 Gerda Baudouin
 Elisabeth Jaworski
 Christel Taege
 Elke Klemt
 Heidelinde Pera
 Annegret Albrecht
 Hartmut Knipp
 Monika Schmiedeke

zum 85. Geburtstag

Ursula Zack
 Christa Neumann
 Sigrid Stephan
 Helga Kammer
 Mechthild Mendel
 Horst Heidemann
 Vroni Werchan
 Hanna Reiche
 Wolfgang Gothe
 Manfred Lehmann
 Angelika Philipp
 Günter Helas
 Christel Jauert
 Brigitte Liebe
 Hartmut Küsel
 Ute Homes

zum 90. Geburtstag

Helga Bobbe
 Erna Tietz
 Wolfgang Schuffenauer
 Vera Schurr
 Dieter Kempe
 Regina Ludwig
 Irmgard Scherer
 Dorit Donner

zum 95. Geburtstag

Werner Seidel



Gesundheitstipps

9		1	3	8		7	5	
7	5	6	1	9	2	8		3
		3		7	5	9	1	6
	7	9	2			3		5
3			7					
1			5	3	9		2	7
		4	9	5		2		8
5	3	7	8	2		6		
8	9	2		4			7	1

Fit im Kopf

Ab sofort in jedem Heft - Kreuzworträtsel, Sudoku & Co.

Viel Freude damit!

Sudoku trainiert das Gehirn und man bleibt flexibel im Denken.

Das Ziel von Sudoku ist, die fehlenden Zahlen in der Matrix zu ergänzen. Dabei darf jede Zahl von 1 bis 9 nur einmal je Reihe, je Spalte und je 3x3 Feld vorkommen.

Wir in Heidensee brauchen einen Rufbus!

Mobilität im Alter / OG Friedersdorf

<JW> Eines Tages im letzten Sommer – die Temperatur betrug 33° C im Schatten - sah ich an einer Bushaltestelle in Friedersdorf eine ältere Dame auf einen Linienbus warten. Ich hielt an und fragte sie, wohin sie denn wolle. „Nach Hause, in die Brandenburger Straße“, sagte sie. „Aber der Linienbus ist wohl ausgefallen.“ Sie war gehbehindert und konnte ihr ca. 1,5 km entfernte Wohnung nicht allein zu Fuß erreichen. So lud ich sie in mein Auto und brachte sie nach Hause. Dabei erkannte ich das Problem: In Heidensee fehlt ein Rufbus! In Storkow und Umgebung ist dieses Problem durch die Firma Dalli gelöst. Man kann dort mit einem kleinen Aufpreis gegenüber dem Fahrpreis des normalen Linienbusses die Kleinbusse nutzen. Das Angebot wird sehr gut angenommen. Bei einem Besuch bei unserem Bürgermeister, Herrn Langner, habe ich das Problem angesprochen. Diese fehlenden Rufbusse kämen ja nicht nur älteren Bürgern zugute, auch Kinder könnten zum Sport, Ballett oder anderen Aktivitäten gelangen. Unser Bürgermeister steht der Lösung dieses Problems positiv

gegenüber, erklärte aber, dass der Gemeinde die finanziellen Mittel für die Einrichtung eines Rufbusses fehlen. Zur Zeit sind wir – die Ortsgruppe der VS Friedersdorf – bemüht, durch Privatinitiative Transporte zu übernehmen und haben Kontakt zu einem örtlich ansässigen Fuhrunternehmen aufgenommen, eine Interimslösung zu erreichen. Immerhin hat Heidensee 11 Ortsteile, die durch Linienbusse kaum untereinander zu erreichen sind. Dadurch, dass Einkaufsmöglichkeiten, Arztpraxen usw. meist zentral in den größeren Orten vorhanden sind, muss man ständig mehr fahren; und wenn man das nicht mehr kann, sind Alternativen dringend notwendig!



Wir freuen uns von Ihnen zu hören:

Jutta Wendt
OG Friedersdorf
Telefon **03375 / 21 51 20**

Liebe Ortsgruppen,

Sie möchten ihre gute Arbeit und ihre gemeinsames Zusammensein einmal vorstellen? Wir freuen uns darauf, Sie in Wort und Bildern vorzustellen.

Melden Sie sich gern bei uns und senden Sie Ihre Bewerbung an: marketing@vs-buergerhilfe.de oder telefonisch: 03375 / 2151 218

Aufruf

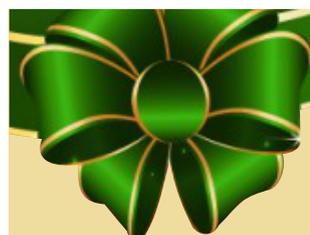
Erzählen Sie uns Ihre Geschichte!

Was war Ihr Impuls bei die Volkssolidarität mitzumachen?

Wir sind gespannt und neugierig, wie Sie Mitglied der Volkssolidarität geworden sind. Wer hat Sie inspiriert mitzumachen? Was war der Impuls für ihren Eintritt in die Volkssolidarität und was würden Sie einem noch ungeschlossenen

gern als Entscheidungshilfe mit auf den Weg geben wollen? Wir freuen uns auf Ihre Geschichte in einer der nächsten VS-Magazine. Schreiben Sie uns Ihre Geschichte am besten an: marketing@vs-buergerhilfe.de

Anzeige



Ein frohes Weihnachtsfest und alle guten Wünsche für ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.



Raiffeisengenossenschaft Friedersdorf eG Tel. 033767/7759-0
Hauptstraße 6-8, 15754 Heidensee, raiffeisen-friedersdorf@t-online.de
Filiale Gräbendorf: 033763 / 6 34 26, Tankstelle: 033767 / 8 04 35

Wir gratulieren von Herzen:

Februar

zum 60. Geburtstag

Ulrike Struck
Matthias Steinkötter

zum 70. Geburtstag

Eveline Spohn
Gudrun Dittmann
Yvonne Tieg
Petra Hofmann
Heidrun Pohl
Ilona Reichold
Petra Schmidt-Siegel

zum 75. Geburtstag

Herbert Feige
Christina Weiß
Annelies Zill

zum 80. Geburtstag

Eva Grüning-Meyer
Helga Drochner
Karin Weber
Gudrun Frahn
Harry Klohn
Renate Möhrcke
Margrit Goebel
Hannelore Briese
Bernd Dreke

zum 85. Geburtstag

Ingrid Seidel
Erika Schmidt
Jürgen Herse
Sabine Ziesche
Christa Hinze
Hannelore Aust
Christiane Menge
Brunhilde Romrig
Erna Werner
Waltraut Müller
Friederike Berking
Renate Georgi
Karin Müller
Brigitte Huhnd
Ursel Noack
Ingrid Herder
Brigitte Schöpe

zum 90. Geburtstag

Irmtraud Brose
Anita Sielski
Siegfried Günther
Charlotte Pultke
Ruth Mahlke
Ruth Seddig
Christa Walenta

zum 100. Geburtstag

Lisa Brüggemann



Pflegekräfte* und Hauswirtschaft*

im Pflegedienst ab 20 Wochenstunden

Unsere Teams der **Häuslichen Pflegedienste** in **Schulzendorf, Friedersdorf** und **Ludwigsfelde** freuen sich über Ihre Unterstützung.

VS BÜRGERHILFE

GEMEINNÜTZIGE GMBH
Ein Unternehmen der **Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.**



Bei uns bekommen Sie:

- Individuelle, berufliche Entwicklungschancen im gesamten Unternehmen
- Einen modernen Arbeitgeber, der Pflege auch mal anders denkt
- Kollegialität, Verbindlichkeit und wertschätzende Führungskräfte
- Gehalt nach Tarif (PTG BB)
- Jahressonderzahlung; 30 Tage Urlaub
- Zuschuss zu Gesundheitskursen
- Mitarbeiterbonus beim Online-Shopping
- Moderne, technische Arbeitsausstattung; Digitalisierung ist bei uns kein Fremdwort
- Im Pflegedienst Ludwigsfelde: Fahrradtouren mit E-Bikes, auch zur privaten Nutzung
- Wir bilden aus, beginne bei uns Deine Ausbildung als Pflegefachfrau / Pflegefachmann!

VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH
Personalleiterin Frau Wojke
Kirchplatz 11 · 15711 Königs Wusterhauser
bewerbung@vs-buergerhilfe.de
oder **WhatsApp: 0152/09298829**
Telefon 03375/21 51 220



(*m/w/d)



www.vs-buergerhilfe.de

KRANKENFAHRTEN

liegend - Tragestuhl - Rollstuhl

zum Arzt, ins Krankenhaus, zu Therapien,
zur Kur mit Abrechnung über die Krankenkassen und privat

PRIVATE FAHRTEN

individuelle Fahrten zu privaten Anlässen
und Ausflügen

FLUGHAFENTRANSFER / TAXI

Flughafentransfer und TAXI
bis 8 Personen

DORES

FAHRDIENST

Telefon 03375 / 58 56 222



Gutes tun für soziale Zwecke.

Die Volkssolidarität freut sich über Spenden an

Bank für Sozialwirtschaft IBAN DE89 1002 0500 0003 3242 00

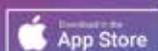
Verwendungszweck: **Aktion Sitzbänke**

sabelus **xxl**

Ihre großen Familienapotheken.



Jetzt Rezept einfach per App



Einfach passenden QR-Code scannen,
App downloaden und bequem überall
von unserem Service profitieren!

Ihre Ap(p)othek e für die Hosentasche



Es jetzt wie Opa Günter machen und das Rezept bequem
von der Gesundheitskarte in unserer App einlösen



E-Rezept einlösen und an uns senden



Mit wenigen Klicks Produkte reservieren

Eichenallee 4
Königs Wusterhausen
Inh. Knut Sabelus e.K.
Tel.: 03375 / 2 56 90

Karl-Liebnecht-Str. 179
Zeesen
Inh. Knut Sabelus e.K.
Tel.: 03375 / 52 83 20

Am Kleingewerbegebiet 2
Wildau
Inh. Knut Sabelus e.K.
Tel.: 03375 / 52 60 00

Stubenrauchstr. 60b
Zossen
Inh. Knut Sabelus e.K.
Tel.: 03377 / 20 36 50

Buntzelstr. 117
Berlin-Bohnsdorf
Inh. Adelheid Sabelus
Tel.: 030 / 676 33 13

Albert-Tanneur-Str. 32
Ludwigfelde
Inh. Adelheid Sabelus
Tel.: 03378 / 51 82 80